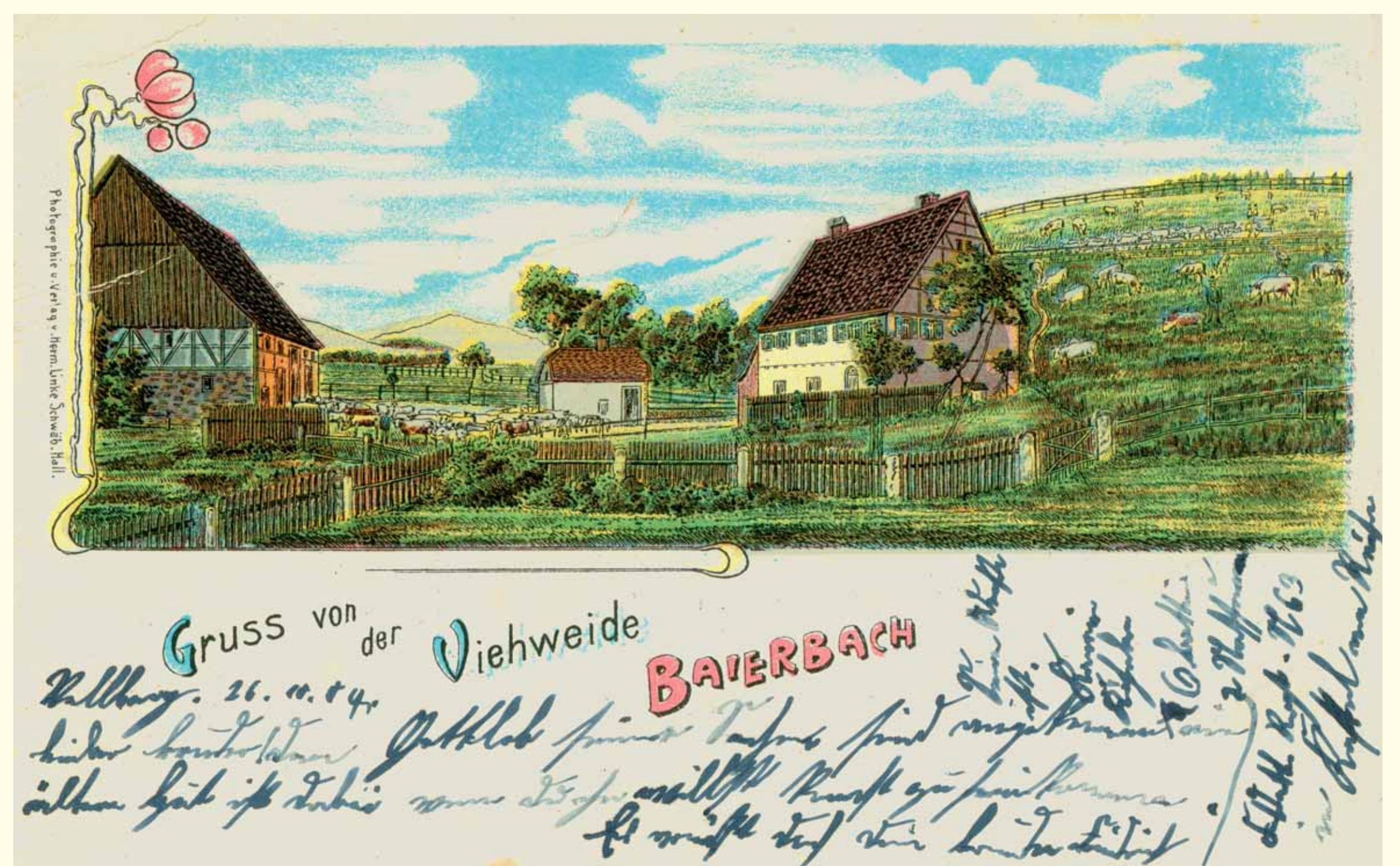


Eine Landschaft mit vielen Wiesen und Weiden, dazwischen lauter einzelne Gehöfte: Das kennen Sie sicher aus dem Allgäu oder aus Oberschwaben. Dort entstanden die locker verteilten Einzelhöfe im Zuge der so genannten Vereinödung im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert. Eine Art Aussiedlerhöfe also.

Und im Biberstal? Hier haben die Einzelhöfe eine viel längere Tradition. Im Übergangsbereich zwischen der Haller Ebene und den Waldenburger Bergen fand die Besiedlung im späten Mittelalter statt. Während sich in der fruchtbaren Ebene dicht bebaute Haufendörfer entwickelten, blieben im kargen Bergland nur kleine Weiler und Einzelhöfe. Vielleicht diente der eine oder andere Hof auch als Wirtschaftshof des Zisterzienserinnenklosters Gnadental.

Die Einzelhöfe rund um Gnadental sind also mittelalterlich und nicht wie im Allgäu erst das Ergebnis einer Flurbereinigung des 18. bzw. 19. Jahrhunderts. Also doch kein Hohenloher Allgäu...



Historische Postkarte vom Baierbacher Hof

